

München, 4.2.2025

03/25

Der Sozialverband VdK Deutschland hat am Mittwoch (29. Januar) unter dem Motto „Sozial in die Zukunft“ zusammen mit rund 250 Gästen in Berlin sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten Bundeskanzler Olaf Scholz, der nordrhein-westfälische Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Karl-Josef Laumann, der Bundesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Felix Banaszak, sowie die stellvertretende FDP-Bundesvorsitzende Bettina Stark-Watzinger.

Auch eine Vertreterin des Vorstandes des LSR - Frau Kunigunde Budzinski - war zu dem Festakt eingeladen.

Hier ein paar Auszüge aus den Reden der Gastgeberin und der Gratulierenden (Quelle VdK):

VdK-Präsidentin Verena Bentele lobte in ihrer Rede das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder: „Ich bin unendlich froh und dankbar, dass wir so viele engagierte Menschen in unseren Reihen haben. Sie machen es möglich, dass wir eine tolle Erfolgsgeschichte schreiben. Solidarität verleiht uns Stärke und Wachstum. Ich bin stolz, dass 2,3 Millionen Mitglieder unseren Sozialstaat mitgeprägt haben.“ Das Motto der Jubiläumsfeier „Sozial in die Zukunft“ nehme der VdK ernst. „Wir setzen uns dafür ein, dass der Sozialstaat keine Spardose wird. Er ist ein wichtiges Gut, das wir heute mehr denn je verteidigen müssen.“

Bundeskanzler Olaf Scholz würdigte die Bedeutung des VdK: „Weil der VdK so nah dran ist an den Problemen im Land, haben seine politischen Empfehlungen große politische Kraft. Auch die, die wir zum Abschreiben kriegen.“

Karl-Josef Laumann bezeichnete den VdK als immer fairen und sachlichen Dialogpartner für die Politik. „Der VdK ist ein professionelles, gut informiertes, an der Sache orientiertes Sprachrohr für das Soziale im Land.“

Felix Banaszak sagte: „Sie stellen sich in ihrer täglichen Arbeit einer Tendenz entgegen, die leider größer wird, eine Tendenz der Entsolidarisierung. Ich zähle auf den VdK, die Werte von Solidarität und Zuversicht zu leben.“

Bettina Stark-Watzinger hob hervor: „Wenn es um Sozialreformen in der Bundesrepublik geht, dann ist der VdK immer dabei und prägt die Debatte.“

Weitere Statements:

- „Es macht keinen Sinn ein Pflegeheim für 80 Bewohner zu bauen, wenn man dann kein Personal dafür hat.“
- „Deshalb muss die häusliche Pflege gestärkt werden“. Ca. 80% der Pflege erfolgt zuhause. Dabei übernehmen Frauen den Hauptanteil.

- „Nur mit einer starken Solidargemeinschaft sind die Herausforderungen in der Zukunft zu meistern. Dazu gehört auch die Wertschätzung der Ehrenamtlichen.“
- „Der Sozialstaat ist nicht verhandelbar.“

Das sind auch einige unsere Themen. Wir sollten auch mit dem VdK den Austausch suchen.

Frau Budzinski konnten nach dem Festakt mit Frau Bentele sprechen. Sie kannte den LSR, hob positiv hervor, dass er in Bayern etabliert wurde. Sie würde gerne bei einer unserer nächsten Fachtagungen als Gast dabei sein. Das Angebot hat uns sehr gefreut - wir werden es wahrnehmen.

Auch wir arbeiten an unserer Erfolgsgeschichte - und an unserem Netzwerk. Wir hatten 2024 u. a. Gespräche

- Mit der Staatsministerin Frau Ulrike Scharf
- Mit verschiedenen Fraktionen im Bay. Landtag
- Mit dem Sozialausschuss im Bay. Landtag
- Mit Bezirkstagspräsidenten in einzelnen Regierungsbezirken

Wir wurden in den „Runden Tisches Bürgerschaftliches Engagement“ berufen. Dort durften wir über unsere Aktivitäten berichten - der Austausch mit anderen „Ehrenamtlichen“ war sehr informativ.

Auch 2025 sind wir weiter präsent - unsere Aktivitäten zum Jahresanfang:

Am 05.02.2025 treffen wir uns mit der SPD-Fraktion im Landtag. Wir besuchen regional in den Bezirken die Neujahrsempfänge der Kommunen und aller demokratischen Parteien.

Teilnahme am Ehrenamtskongress in Nürnberg – 23./24. Mai 2025

Mit freundlichen Grüßen

Vorstände Öffentlichkeitsarbeit

Gundi Budzinski/Peter Klein